

Fortbildung

02.03.2027 09:15 Uhr - 16:30 Uhr

Herausfordernd erlebtes Verhalten in Kindertagesstätten – verstehen, begleiten, handlungsfähig bleiben.

Anerkannt mit 8 UE als Modul 4-Seminar im Rahmen des Kompetenzprofils Inklusion.

Kinder zeigen Verhalten nicht ohne Grund. Besonders in Kindertagesstätten begegnen pädagogische Fachkräfte immer wieder Situationen, die als herausfordernd erlebt werden: Kinder ziehen sich zurück, reagieren impulsiv, verweigern sich, überschreiten Grenzen oder geraten schnell in Konflikte. Solche Verhaltensweisen können im Alltag verunsichern, belasten und an die eigenen pädagogischen Grenzen führen. Gleichzeitig eröffnen sie die Chance, genauer hinzuschauen und die Bedürfnisse hinter dem Verhalten zu verstehen.

Der Fachtag lädt dazu ein, gemeinsam fachliche Perspektiven zu erweitern und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen diese Fragen:

- Was brauchen Kinder in belastenden Situationen?
- Wie können pädagogische Fachkräfte sicher und professionell reagieren?
- Wie gelingt es Teams, auch in herausfordernden Momenten handlungsfähig und zugewandt zu bleiben?

Neben fachlichem Input bietet der Fachtag Raum für Austausch, Reflexion und praxisorientierte Impulse für den Kita-Alltag.

Lernergebnisse:

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Haltung zu stärken, Handlungssicherheit zu fördern und den Blick auf die Ressourcen von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen zu richten.

Inhalte und Ablauf:

08:45 Uhr	Stehkaffee
09.15 Uhr	Begrüßung Zielsetzung des Fachtags
09.30 Uhr	Impuls I: Raus aus der Schublade: Wie Ableismus unser Denken behindert.

	Claudia Kosch - <i>Dipl.-Pädagogin, systemsche Beraterin, zertifizierte Multiplikatorin in der Weiterbildung "Train the Trainer" und "Qualität in Kindertageseinrichtungen", Netzwerkkoordinatorin im Projekt "Lass' mal gemeinsam machen. Inklusives Kulturleben in Oberhausen".</i> Der Impulsvortrag" deckt auf, wie unbewusste Vorurteile und gesellschaftliche Normen unseren pädagogischen Blick auf Kinder mit Behinderungen verzerren. Anhand von Beispielen aus dem Kita-Alltag wird gezeigt, wie schnell wir Kinder in Schubladen wie "pflegebedürftig" oder "entwicklungsverzögert" stecken, statt ihre individuellen Stärken und Persönlichkeiten zu sehen. Pädagogische Fachkräfte erhalten wertvolle Impulse, um diese mentalen Barrieren zu reflektieren, Vorurteile im Team abzubauen und eine feinfühlig, inklusive Begleitung auf Augenhöhe zu gestalten.
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Impuls II: Zwischen Trotz, Tränen und Trost" - Resonanz als Schlüssel im Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten Prof. Dr. Michael Glüer - <i>Professor für Entwicklungspsychologie und Forschungsmethoden an der FH Südwestfalen Iserlohn.</i> Herausfordernd erlebtes Verhalten wird häufig als Problem des Kindes verstanden. Der Vortrag richtet den Blick auf die Beziehung zwischen Kind und Fachkraft als zentralen Ort von Entwicklung und Veränderung. Anhand des Erziehungsprogramms "Zwischen Trotz, Tränen und Trost" wird aufgezeigt, wie Feinfühligkeit zu einer gelingenden Passung zwischen den Bedürfnissen des Kindes und den Reaktionen der Fachkraft beitragen kann. Dadurch entstehen Orientierung, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten - insbesondere dann, wenn Situationen schwierig werden.
13.15 Uhr	Pause
14.15 Uhr	Impuls III: Kinder erreichen ohne Schimpfen und Drohen - Wir zeigen Dialoge anhand Ihrer Alltagssituationen aus der Kita. Sabine Hertwig - <i>Heilpädagogin, Erzieherin, Systemische Familientherapeutin (IPZ), Kinder- und Jugendlichentherapeutin (IPZ), Psychosynthesetherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Integrative Paartherapeutin, familylab-Seminarleiterin für Eltern und Pädagogen, Teenpower-Seminarleiterin für Jugendliche.</i>

	Beate Kuhlmann - <i>Dipl. Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Erzieherin, Paartherapeutin, Psychosynthesepädagogin, Klientenzentrierte Beraterin (GWG), Ausbilderin in klientenzentrierter Beratung i.A. (GWG), familylab-Seminarleiterin für Eltern und Pädagogen, Teenpower-Seminarleiterin für Jugendliche.</i> Als Ergänzung zum theoretischen Input zeigen wir in Rollenspielen, wie feinfühlig Pädagogik im Alltag konkret aussehen kann. In kurzen Dialogen machen wir erlebbar, wie Konflikte zwischen Kindern moderiert und schwierige Situationen einfühlsam und klar begleitet werden können. Im Fokus stehen Grenzen ohne Beschämung, Klarheit statt Kontrolle und der bewusste Umgang mit eigenen Grenzen. Praxisnah, lebendig und direkt übertragbar in den Kita-Alltag.
16.15 Uhr	Abschluss

Hinweis:

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen und Leitende in Kitas sowie alle Interessierten.

Termin:

02.03.2027 09:15 Uhr - 16:30 Uhr

Kosten:

130,00 €

110,00 € für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Diensten der Caritas.

60,00 € für Mitarbeiter:innen von Kitas, deren Fachberatung für Kinder mit Behinderung durch den DiCV Essen durchgeführt wird.

Veranstaltungsort:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Am Porscheplatz 1

45127 Essen

www.caritas-essen.de

Referent(inn)en:

Claudia Kosch
Prof. Dr. Michael Glüer
Sabine Hertwig
Beate Kuhlmann

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.
Kath. Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Essen gGmbH.

Veranstaltungsnummer:

09.004.27